

WEGWEISER

Seelsorgeraum – Maria Weinberg, Unteres Pinkatal
Moschendorf * Gaas * Eberau * Bildein * St. Kathrein * Deutsch Schützen

Nr. 4/2026: Inhaber, Herausgeber: Seelsorgeraum Maria Weinberg, Unteres Pinkatal. Druck: Fa. Moser



SEELSORGERAUM
Maria Weinberg
UNTERES PINKATAL



Liebe Gläubige!

Allerheiligen und Allerseelen laden uns ein, still zu werden und uns an jene Menschen zu erinnern, die uns vorausgegangen sind. Wir besuchen die Gräber unserer Verstorbenen. Wir entzünden Kerzen, sprechen Gebete und erinnern uns dankbar an die gemeinsame Zeit. Unser christlicher Glaube schenkt uns dabei Trost und Hoffnung. Der Tod ist nicht das Ende. Nehmen wir uns bewusst Zeit für das Erinnern, das Gebet und die Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Allerheiligen und Allerseelen **Im Gedenken verbunden. Im Glauben geborgen.**



31. Oktober 2026, Samstag

10.30 St. Kathrein

Taufe von: Laurenz Jeremia Mittl



15.00 Winten

Messe: + Eltern u. Großeltern Johann u. Juliana Unger u. Angehörige, Winten 11

Messe: + Eltern Hermine u. Paul Mittl, + Vater Josef Temmel u. Familienangehörige, Winten 15

Messe: + Gatte, Vater u. Opa Walter Gratzl u. Familienangehörige

Messe: + Sohn Oliver, Winten 3

anschließend **Friedhofsgang** u. **Gräbersegnung**

17.00 Eisenberg

Messe: + Ferry Oswald, Schmiedenweg 3

Messe: + Erich Lang, Dorfstr. 66

anschließend **Friedhofsgang** u. **Gräbersegnung**

Zum Allerseelenmonat November - Thema: „Der Tod als Heimgang, nicht als Ende“

Der Tod ist in unserer mitteleuropäischen Gesellschaft immer mehr und mehr ein doppelseitiges Thema. Daher wollen wir das Thema „Tod und Sterben“ aus christlicher Perspektive betrachten.

Das Thema „Tod bzw. Sterben“ ist in unserer heutigen Zeit für viele Menschen ein Tabuthema. Man will sich nicht mehr mit dem Tod und der Vergänglichkeit auseinandersetzen. Die Endlichkeit des menschlichen Daseins wird verdrängt, und alles, was auf sie hindeutet, versucht man wegzuwischen.

Heute können wir durch chirurgische Eingriffe und kosmetische Tricks viele dieser äußeren Zeichen verschwinden lassen. Tod und Endlichkeit haben keinen Platz in der Werbung und auf den Bühnen der Welt. Man möchte junge, gesunde, sportliche und erfolgreiche Menschen sehen. Doch all das verhindert nicht, dass wir weiterhin sterblich und vergänglich bleiben.

Das Motto „Carpe diem“, auf Deutsch „Nutze den Tag“, ist in Vergessenheit geraten. Auch wenn es kein biblisches Zitat ist, ist es doch mit dem biblischen Verständnis miteinander vereinbar, denn es geht darum, im Hier und Jetzt zu leben.

Das Gestern können wir nicht zurückholen. Wir können nur vom Guten, das wir getan haben, profitieren und aus möglichen Fehlern lernen. Ob das Morgen eine Realität wird, ist nie sicher, denn niemand weiß, ob uns der morgige Tag noch geschenkt wird. Darum ist es wichtig, im Heute zu leben.

Gerade der Evangelist Lukas betont in seinem Evangelium immer wieder das Wort „heute“. Denken wir an die Weihnachtsgeschichte: „**Heute** wurde euch der Heiland geboren.“ Oder an den Besuch Jesu bei Zachäus: „**Heute** muss ich bei dir zu Gast sein.“ Und vor allem an die große Verheißung Jesu vom Kreuz herab an den guten Schächer: „**Heute** noch wirst du mit mir im Paradiese sein.“

Im Gegensatz zu denen, die den Tod verdrängen, gibt es jene, die den Tod immer mehr verherrlichen.

Filme, Theaterstücke usw. sind immer mehr von Gewalt geprägt, und in den Nachrichten ist man geradezu besessen davon, über Tod und Gewalt zu berichten. Das Negative zieht die Menschen auf geheimnisvolle Art und Weise an.

Viele befinden sich geradezu in einer Endzeitstimmung. Die Heilige Schrift jedoch zeigt uns einen ganz anderen Weg.

Der Tod gehört zum Leben des Menschen dazu. So weit, dass Gott in seiner Menschwerdung in Jesus Christus dieses Schicksal des Menschen mit aller Konsequenz teilt.

Auch Krankheit und Leiden werden in der Bibel nicht geleugnet, sondern sind Teil der menschlichen Existenz. Es wird schon bei den Propheten des Alten Bundes, aber vor allem bei Jesus immer wieder betont, dass eine Krankheit oder der Tod nicht die Folge einer persönlichen Schuld oder eine Strafe Gottes sind.

Sie gehören zum menschlichen Dasein dazu und erhalten ihren Sinn darin, dass Jesus alles, auch Schmerz und Leiden, Sterben und Tod, mit uns geteilt hat.

Der Tod ist durch ihn nicht mehr die Endstation, sondern der Übergang in das ewige Leben, das Heimgehen in das Haus des Vaters. Jesus, der zum Vater heimgegangen ist, bleibt doch in der Eucharistie, in der Vergebung und in seinem Segen unter uns.

Wir wissen durch die Verheißung Jesu, dass auch unsere Verstorbenen weiterhin mit uns verbunden bleiben, dass sie nicht im Nichts verschwinden, sondern heimgehen.

Wenn ich heimgehe, braucht das ein Ziel. Dieses Ziel ist das Haus des Vaters, in dem Jesus für einen jeden von uns eine Wohnung bereitet hat.

Wir verherrlichen nicht den Tod, sondern wir danken Gott dafür, dass das Leben nicht einfach endet, sondern weitergeht. Der Tod wird nicht zum Feind, der das Leben beendet, sondern zum Bruder, der uns aus der Vergänglichkeit in die Ewigkeit führt.

Wir als Christen sollen den Tod nicht fürchten, sondern auf den österlichen Sieg Jesu vertrauen. Das Beispiel des Sterbens der Heiligen gibt uns dabei Kraft und Mut.

Auf keinen Fall dürfen wir den Tod verherrlichen oder den Tod künstlich herbeiführen. Jedes Leben, auch eines alten, kranken, behinderten oder ungeborenen Menschen, ist kostbar und von Gott geschenkt. Ihm allein steht die Macht zu, Bruder Tod zu senden, um uns heimzuholen. Nehmen wir daher dankbar jeden Tag als ein Geschenk Gottes an.

Verdrängen wir unsere Endlichkeit nicht, sondern denken wir bewusst daran: nicht aus Angst vor dem Tod, sondern aus Dankbarkeit gegenüber dem Leben, das uns so viele Möglichkeiten zum Guten schenkt und von dem Jesus sagt, dass er will, dass wir es in Fülle haben.

Im Vertrauen auf den Herrn und auf die Fürsprache aller Heiligen wollen wir unser Leben leben und den Tod als den Weg zum Ziel im Herzen Gottes erwarten: den Platz, den Jesus uns bereitet hat und an dem er und die Heiligen und alle, die uns vorausgegangen sind, uns erwarten.

08.30 **St. Kathrein**

Messe: + Franz u. Maria Knöbl, Feldgasse 1
anschließend **Friedhofsgang** u. **Gräbersegnung**

08.30 **Eberau**

Messe: + Gatte u. Vater Walter Gaberhell u. Familienangehörige
Messe: + Gatte, Vater u. Opa Karl Kollerits, Marktstraße 3
Messe: + Vater u. Opa Rudolf Dömötör
anschließend **Kriegerehrung**

08.30 **Bildein**

Messe: + Eduard u. Cäcilia Garger, Hauptstraße 26
Messe: + Gatte u. Vater, Schwestern u. Familienangehörige Temmel u. Mittl, Hauptstraße 32
Messe: + Eltern u. Großeltern Maria u. Josef Riegler u. Familienangehörige
Messe: + Gatte, Vater u. Opa, Florianigasse 23

10.00 **Maria Weinberg**

Messe: + Eltern Friederika u. Wilfried Deutsch, Gaas 5
Messe: + Eltern u. Großeltern Maria u. Eduard Sulz u. Familienangehörige, Gaas 148
Messe: für + liebe Nachbarin Andrea Schwarz, Gaas 121
anschließend **Kriegerehrung** und **Gräbersegnung**

10.00 **Moschendorf**

Messe: + Eltern Stefan u. Theresia Garger u. alle Verstorbenen von Dorfstraße 69
Messe: + Eltern Johann und Maria Wiener und alle + Familienangehörigen, Mühlstraße 8

10.00 **Deutsch Schützen**

Messe: + Alois u. Gisela Rudy, Bruder Werner u. Angehörige, Kapellenstr. 23
Messe: + Anton Windisch u. Angehörige, Untere Hauptstr. 27
Messe: + Angehörige der Familie Zinter, Winzerstr. 7
anschließend **Friedhofsgang** u. **Gräbersegnung**

13.30 **Bildein**

Totengedenken beim Kriegerdenkmal
anschließend **Friedhofsgang** u. **Gräbersegnung** in **Unterbildein**

14.30 **Harmisch**

Messe: + Tochter Dagmar Greimel, Nr. 23
Messe: + Eltern Ignaz u. Rosa Csencsits, Nr. 41
anschließend **Friedhofsgang** u. **Gräbersegnung**

15.00 **Moschendorf**

Totengedenken bei der Aufbahrungshalle u. Gräbersegnung

16.00 **Kulm**

Totengedenken bei der Aufbahrungshalle u. Gräbersegnung



*„Guter Gott, wir vertrauen dir unsere lieben Verstorbenen an.
Danke für die Liebe, die sie uns geschenkt haben, und für alles Gute,
das durch sie weiterlebt. Schenke ihnen Geborgenheit in deinem
Frieden und lass dein ewiges Licht über ihnen leuchten. Tröste
Uns in unserer Trauer und stärke unsere Hoffnung auf ein
Wiedersehen bei dir.“*



02. November 2026, Montag, Allerseelen

- 08.30 **St. Kathrein**
Messe: für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde
- 08.45 **Maria Weinberg**
Messe: für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde
- 08.45 **Moschendorf**
Messe: für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde
- 10.00 **Eberau**
Messe: für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde
- 10.00 **Bildein**
Messe: für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde
- 10.00 **Deutsch Schützen**
Messe: für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde
- 15.00 **Edlitz**
Messe: für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde
Messe: + Eltern Johann u. Maria Pree und Bruder Alfred, Nr. 22
Messe: + Berta u. Gerd Meyerhofer und Sohn Michael, Nr. 4



„An Allerseelen denken wir an unsere lieben Verstorbenen, die unser Leben geprägt und bereichert haben. Ihre Worte, Ihre Liebe und die gemeinsamen Erlebnisse bleiben in unseren Herzen lebendig. Wir dürfen trauern und zugleich darauf vertrauen, dass sie bei Gott geborgen sind. So wird jede Kerze, die wir für sie entzünden, zum Zeichen unserer Verbundenheit und Hoffnung.“

04. November 2026, Mittwoch

- 15.00 **Höll**
Messe: für alle Verstorbenen der Filialgemeinde
anschließend **Friedhofsgang u. Gräbersegnung**

05. November 2026, Donnerstag

- 17.00 **Moschendorf** - Messe

06. November 2026, Freitag

- 17.00 **Gaas**
Messe: zur schuldigen Danksagung (MW)

07. November 2026, Samstag

- 15.00 **Kr. Ehrendorf**
Messe: für alle Verstorbenen der Filialgemeinde
anschließend **Friedhofsgang u. Gräbersegnung**
- 17.00 **Edlitz**
Vorabendmesse: für die Pfarrgemeinde
- 18.15 **Gaas**
Vorabendmesse: + Eltern Alois u. Maria Trippel, + Schwester Maria u. Großeltern, Gaas 10

08. November 2026, 32. Sonntag im Jahreskreis

- 08.00 **Bildein**
Messe: + Gatte, Vater u. Opa Albert Luisser u. zur Danksagung zum 80igsten Geburtstag, Florianigasse 7
Messe: + Vater Franz Stangl u. Großeltern Franz u. Theresia Stangl, Triftweg 8
- 08.30 **St. Kathrein**
Messe: zur immerwährenden Hilfe Mariens, Feldgasse 10
- 09.00 **Eberau**
Messe: + Monika Böhm, Sinnersdorf
Messe: + Eltern u. Großeltern Anna u. Emil Winkelbauer, + Bruder u. Familienangehörige, Flurgasse 12
- 10.00 **Deutsch Schützen**
Messe: + Erwin u. Elisabeth Rudy u. Eltern, Angergasse 8
Messe: + Franz Unger, Kapellenstr. 15
- 10.15 **Moschendorf**
Messe: + Eltern Johann u. Maria Mittl und alle Verstorbenen von Dorfstraße 78
Messe: + Gatte u. Vater Johann Unger und für alle Verstorbenen von Mühlstraße 29

10. November 2026, Dienstag

- 17.00 **Eberau**
Vorabendmesse: für die Pfarrgemeinde
- 18.15 **Moschendorf**
Vorabendmesse: für die Pfarrgemeinde

11. November 2026, Mittwoch, Heiliger Martin von Tours, Diözesanpatron

- 08.45 **Bildein**
Messe: für die Pfarrgemeinde
- 10.00 **Gaas**
Messe: für die Pfarrgemeinde
- 10.00 **Deutsch Schützen – Martinskirche**
(Bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche)
Messe: + Wilhelm Schmidt TO
- 15.00 **Deutsch Schützen – Martinskirche**
Weinsegnung



„Der heilige Martin zeigt uns durch das Teilen seines Mantels, dass Nächstenliebe dort beginnt, wo wir die Not eines anderen Menschen erkennen und handeln.“

14. November 2026, Samstag

- 10.30 **Eberau**
Taufe von Adrian Lendl
- 17.00 **Edlitz**
Vorabendmesse: + Alfred Halper u. Angehörige, Nr. 41
- 18.15 **Moschendorf**
Vorabendmesse: + Gattin u. Mutter Inge Gotthardt und alle Verstorbenen, Oberer Winkel 4



15. November 2026, 33. Sonntag im Jahreskreis

08.30 **St. Kathrein**

Messe: + Ferry Oswald u. Angehörige, Feldgasse 1

08.45 **Bildein**

Messe: + Eltern Kamilla u. Stefan Eberhardt u. Bruder Walter

Messe: + Eltern, Schwiegereltern, Großeltern u. Freunde der Familien Schrammel u. Lechner, Florianigasse 15

Messe: + Vater, Schwiegervater u. Opa Erich Mager, Gartengasse 3

08.45 **Gaas**

Messe: + Großeltern Angela u. Adolf Gratzl, Gaas 166

10.00 **Eberau**

Messe: + Eltern Aloisia u. Josef Brandl, Bruder Josef u. Familienangehörige, Kulm 15

10.00 **Deutsch Schützen - Jugendmesse**

Messe: + Gatten u. Vater Martin Garger, Edlitz Nr. 48

Messe: + Eltern Eduard u. Kamilla Wiesler, Untere Hauptstr. 6

16. November 2026, Montag

17.00 **Deutsch Schützen**

Messe: + Eduard Schwab TO

17. November 2026, Dienstag

17.00 **Eberau**

Messe: + Eltern Karl u. Magdalena Schlögl u. Geschwister Stefanie u. Rochus

18. November 2026, Mittwoch

Bildein

15.00 Eucharistische Anbetung

16.00 Messe: + Eltern (MW)

17.00 **Eisenberg**

Messe: + Erich Lang TO

19. November 2026, Donnerstag

17.00 **Moschendorf** - Messfeier

Adventkranzflechten & Adventkranzverkauf

im Pfarrhof Eberau

Donnerstag, 19. November & Freitag, 20. November

Montag, 23. bis Donnerstag, 26. November 2026

Jeweils 09:00–12:00 Uhr und 14:00–19:00 Uhr



21. November 2026, Samstag

09.00 **Gaas**

Anbetungstag in Gaas

Messe: zur Danksagung, Gaas 2
anschließend **Anbetung** u. **eucharistischer Segen**



10.00 **Edlitz**

Cäcilienfeier, anschließend gemütliches Beisammensein im GH Bildein

Messe: + Organisten, Sänger, Mesner u. Helfer der kirchlichen Dienste

17.00 **Harmisch**

Vorabendmesse: + Paten Ignaz u. Johanna, Anton u. Anna, Nr. 23

Vorabendmesse: + Gatten Edmund Szendi, Nr. 30

Vorabendmesse: + Eltern Timothus u. Maria Gratzner, Nr. 24

Vorabendmesse: + Eltern Johann u. Maria Stubits, Nr. 24



18.15 **Bildein**

Vorabendmesse : zur schuldigen Danksagung, Florianigasse 33

Vorabendmesse: + Mutter u. Großeltern Luisser, Hauptstraße 49

Nach der Abendmesse Kanzleistunde

22. November 2026, Christkönigssonntag

08.30 **St. Kathrein**

Messe: + Familie Knöbl, Feldgasse 1

08.45 **Eberau**

Messe: + Bruder u. Verwandte, Marktstraße 9

Messe: + Eltern Mayer u. Mittl, Marktstraße 38

09.30 **Moschendorf**

Jubiläumsmesse in der Gemeindehalle

Messe: + Tante Juliane Kedl, Gaas 110

anschließend **Pfarrfest**

10.00 **Gaas**

Messe: + Gisela u. Johann Garger und + Andrea Schwarz

10.00 **Deutsch Schützen**

Messe: + Elisabeth Weber u. Familienangehörige, Winzerstr. 23

Messe: + Martin u. Maria Knopf, Tochter Theresia u. Angehörige, Untere Hauptstr. 36



„Am Christkönigsfest feiern wir Jesus Christus als König, dessen Herrschaft von Liebe, Barmherzigkeit und Frieden geprägt ist. Er lädt uns ein, ihm zu vertrauen und seine Liebe sichtbar zu machen.“

23. November 2026, Montag

17.00 **Deutsch Schützen**

Anbetungstag in Deutsch Schützen

Messe: + Monika Bokor TO

anschließend **Anbetung** u. **eucharistischer Segen**



24. November 2026, Dienstag

17.00 **Eberau**

Messe: + Schwiegereltern (MW)

25. November 2026, Mittwoch, Heilige Katharina von Alexandrien

17.00 **Bildein**

Messe: + Brüder (MW)

18.00 **Bildein**

Bibelabend mit Kaplan Zoltan Csiki in der Mediathek

17.00 **St. Kathrein**

Messe: + Großeltern Franz u. Anna Csencsics und Franz u. Maria Csencsics, Feldgasse 1



26. November 2026, Donnerstag

Moschendorf

16.00 Eucharistische Anbetung

17.00 Messfeier

27. November 2026, Freitag

16.30 **Gaas** - Kanzleistunde

17.00 **Gaas**

Messe: + Eltern Anna u. Josef Graf u. Schwiegervater Johann Kamper (MW)

17.00 **St. Kathrein**

Adventkranzsegnung beim Gemeindehaus St. Kathrein

28. November 2026, Samstag

17.00 **Eisenberg, Adventkranzsegnung**

Vorabendmesse: + Erich Lang, Dorfstr. 66

anschl. **Adventkranzsegnung** beim Kriegerdenkmal in Eisenberg

18.15 **Eberau, Adventkranzsegnung**

Vorabendmesse: zur Danksagung, Feldgasse 9

Vorabendmesse: + Gatte, Vater u. Opa Karl Kollerits, Marktstraße 3

Vorabendmesse: + Schwester u. Bruder, Kulm 66



Der Advent

Wir wollen die Adventzeit nützen und uns auf den Weg machen zu Jesus, unserem Licht. In der Adventzeit ist die Rede vom Kommenden: Am Ende der Tage wird es geschehen. Der Tag ist nahe. Dieses Kommen bestimmt auch den Namen dieser Zeit: „Advent“. Die Ankunft des Herrn wird lange vorbereitet. In den Lesungen gibt es viele Hinweise auf einen, der kommen wird, um Heil, Rettung und Frieden zu bringen.

Die Evangelien spannen einen gewaltigen Bogen von der Vergangenheit in die ferne Zukunft. Darin wird die Wiederkunft des Herrn am Ende der Zeiten angekündigt. Die Mahnung des Evangeliums ist aktuell und wichtig: Haltet euch bereit, denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr ihn nicht erwartet.

Die Liturgie des Advents holt uns zurück in die Gegenwart, und sie will uns helfen bei der Vorbereitung der Ankunft des Herrn in unserer Zeit. Heute will der Herr zu uns kommen, und in uns geboren werden. **Was bedeutet Advent für uns?** Ist der Advent eine Vorbereitung auf die Ankunft Gottes, der in Jesus Christus auf die Welt kommt, oder sehen wir, was viele Menschen heutzutage bewegt: das Schenken und Beschenkt werden?

Das größte Geschenk von Gott an uns ist die Geburt Jesu. In Jesus hat Gott sich uns geöffnet, sich mit uns verbündet.

Bemühen wir uns in den kommenden Adventswochen, unser Augenmerk nicht nur auf die irdischen Geschenke zu legen, sondern vielmehr auf die Güter, welche wir in Jesus in reichem Maße empfangen haben: Liebe, Güte, Gerechtigkeit, Frieden und Rücksichtnahme.

Bemühen wir uns, den Menschen in unserer Umgebung in rechter Weise zu begegnen: offen, freundlich und wohlwollend. So wird jeder Tag im Advent ein Schritt hin zur Weihnacht sein.

Maria kann uns Vorbild sein wegen ihres Glaubens und ihrer Treue, auf dem Weg mit Jesus zu sein. Maria drückte dies mit den Worten aus: „Mir geschehe nach deinem Wort!“

Der Weg mit Maria durch den Advent zeigt uns, wie wir Weihnachten entgegengehen können: mit einem offenen und empfänglichen Herzen, mit einem freudigen Ja zu dem Anspruch, den Gott an uns stellt. Maria hat Ja gesagt zu ihrer Berufung, die Mutter Jesu zu werden, zu sein.

Auch wir wollen Ja sagen zu unserer Berufung, denn seine Gnade wird auch uns geschenkt. Sein Licht überstrahlt jedes Dunkel, seine Kraft stärkt uns in unserer Schwachheit, sein Segen behütet uns auf unseren Wegen.

Sagen wir Ja zu seinem Willen, so wie Maria gesagt hat: „Mir geschehe nach deinem Wort!“

Ich wünsche Euch eine besinnliche Adventzeit, die von der Liebe Gottes begleitet sein soll hin zur Menschwerdung Christi.

Euer Dechant Pfarrer Karl Schlögl

29. November 2026, 1. Adventsonntag

08.30	St. Kathrein, Adventkranzsegnung Messe: + Anton u. Rosina Mittl, Lindengasse 20	
08.45	Gaas, Adventkranzsegnung Messe: + Josef u. Katharina Wagner u. + Geschwister Josef u. Maria, Gaas 108 Messe: + Eltern Franz u. Emilia Jelosits u. Familienangehörige, Gaas 13	
08.45	Moschendorf, Adventkranzsegnung Messe: + Franz u. Katharina Heidenwolf, Großeltern Heidenwolf und Traupmann	
10.00	Bildein, Adventkranzsegnung Messe: + Gatte, Vater u. Opa Albert Luisser, Florianigasse 7 Messe: + Wilhelmine u. Alois Gratzl, + Vater u. Opa Alois Horvath, + Tochter Martina u. + Oma Albine, Hauptstraße 39	
10.00	Deutsch Schützen, Familienmesse mit Adventkranzsegnung Messe: + Felix u. Irma Taschler, Kapellenstr. 15 Messe: + Angehörige der Familie Krutzler, Untere Hauptstr. 66 Messe: zur schuldigen Danksagung, St. Kathrein	
17.00	Deutsch Schützen, Adventkranzsegnung b. Gemeindeamt, Gestaltung: Chor „Like a Rainbow“	

Beginn der Rorate-Messen

„Rorate ist eine besondere Messe im Advent, die traditionell früh am Morgen bei Kerzenschein gefeiert wird. Ihr Name stammt vom lateinischen Ruf „Rorate caeli desuper“ – „Tauet, Himmel von oben“ und drückt die Sehnsucht nach dem kommenden Erlöser aus.“

30. November 2026, Montag, Apostel Andreas

06.00 **Deutsch Schützen**
Rorate: + Marianne Lang TO

06.00 **Winten**
Rorate: + Andrea Weber, Winten 6

01. Dezember 2026, Dienstag

06.00 **Eberau**
Rorate: + Familienangehörige Schlögl

02. Dezember 2026, Mittwoch

06.00 **Bildein**
Rorate: + Angehörige (MW)

17.00 **Harmisch** - Messfeier

03. Dezember 2026, Donnerstag

06.00 **Moschendorf** - Rorate

04. Dezember 2026, Freitag

06.00 **Gaas**
Rorate: zur immerwährenden Hilfe Mariens (MW)

05. Dezember 2026, Samstag

06.00 **Eberau**
Rorate: + Pfarrer Johannes Schlegl, Flurgasse 17
anschließend **Rorate-Frühstück**

17.00 **Höll**
Vorabendmesse: + Angehörige der Familie Toth, Nr. 16
Vorabendmesse: + Matthias Seier, Nr. 40
Vorabendmesse: + Großeltern Familien Poller u. Seidl, Nr. 4

18.15 **Gaas** - Vorabendmesse

06. Dezember 2026, 2. Adventsonntag

08.30 **St. Kathrein**
Messe: zur immerwährenden Hilfe Mariens, Lindengasse 20

08.45 **Bildein**
Messe: + Gattin u. Mutter Anna Mittl u. + Eltern u. Großeltern, Hauptstraße 140

10.00 **Moschendorf**
Messe: Danksagung zum 80igsten Geburtstag, Dorfstraße 73

10.00 **Eberau - Familienmesse**
Messe: + Eltern Theresia u. Franz Unger u. + Großeltern, Am Sportplatz 1
Messe: + Familienangehörige Pree u. Simon u. Schwester Rosi, Marktstraße 39

10.00 **Deutsch Schützen**
Messe: + Geschwister Philip, Alfred, Rudolf u. Magda Zimmermann, Angergasse 8
Messe: zur schuldigen Danksagung, Untere Hauptstr. 6

07. Dezember 2026, Montag

- 06.00 **Deutsch Schützen**
Rorate: + Josef Sass TO
- 06.00 **Winten**
Rorate: + Oliver Schnabl, Winten 6
- 17.00 **St. Kathrein**
Vorabendmesse: + Gabriella Stubits TO
- 17.00 **Eberau**
Vorabendmesse: für die Pfarrgemeinde
- 17.00 **Moschendorf**
Vorabendmesse: für die Pfarrgemeinde
- 18.00 **Bildein**
Vorabendmesse: für die Pfarrgemeinde

08. Dezember 2026, Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria Wallfahrtstag in Maria Weinberg

- Maria Weinberg**
- 09.00 Beichtgelegenheit
- 10.00 **Festgottesdienst**
Messe: + Eltern Franz u. Hilda Konrath
Messe: + Frau Oberlehrerin Maria Granitz, von Helmut Dunst
Musikalische Gestaltung: Pinkataler Chor



„Am Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria feiern wir, dass Maria vom ersten Augenblick ihres Lebens an durch Gottes Gnade vor der Erbsünde bewahrt blieb. Ihr vertrauensvolles Ja zu Gott lädt auch uns ein, unser Herz für seine Liebe zu öffnen. Gerade im Advent zeigt sie uns: Wo wir Gott Raum geben, können Hoffnung und neues Leben wachsen.“

09. Dezember 2026, Mittwoch

- 06.00 **Eberau**
Rorate: zur schuldigen Danksagung (MW)
- 06.00 **Bildein**
Rorate: für alle Verstorbenen der Familie (MW)
- 11.00 **Moschendorf**
Messe im Weinmuseum für alle + Mitglieder des Seniorenbundes Moschendorf
- 17.00 **Edlitz** - Messfeier

10. Dezember 2026, Donnerstag

- 06.00 **Moschendorf** - Rorate

11. Dezember 2026, Freitag

- 06.00 **Gaas**
Rorate: + Schwiegereltern, Geschwister, Schwager u. Schwägerinnen (MW)

12. Dezember 2026, Samstag

- 06.00 **Bildein**
Rorate: + Pfarrer Johannes Schlegl, Hauptstraße 70
anschließend **Rorate-Frühstück**
- 17.00 **Kr. Ehrendorf**
Messe: + Stefan u. Erich Preisler u. Angehörige, Nr. 56
Messe: + Angehörige der Familie Geosits, Nr. 22
- 18.00 **Moschendorf** - Beichtgelegenheit
- 18.15 **Moschendorf**
Vorabendmesse

13. Dezember 2026, 3. Adventsonntag - Gaudete

- 08.00 **St. Kathrein** - Beichtgelegenheit
- 08.30 **St. Kathrein**
Messe: + Schwester Gisela Kanzer, Lindengasse 20
- 08.15 **Eberau** – Beichtgelegenheit
- 08.45 **Eberau**
Messe: + Mutter u. Oma Josefa Lendl u. Familienangehörige, Kreuzwiese 11
Messe: + Eltern u. Schwiegereltern, Flurgasse 17
- 08.15 **Bildein** – Beichtgelegenheit
- 08.45 **Bildein**
Messe: + Eltern Paul u. Anna Stangl u. Großeltern, Florianigasse 33
- 09.30 **Gaas** – Beichtgelegenheit
- 10.00 **Gaas** – Familienmesse
Messe: für die Pfarrgemeinde
- 10.00 **Deutsch Schützen** - Beichtgelegenheit
- 10.30 **Deutsch Schützen**
Messe: + Gerlinde Kainz TO
Messe: + Tanten, Untere Haupstr. 45



Krankenbeichte & Krankenkommunion

14. bis 19. Dezember im Seelsorgeraum

Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin persönlich:

03323/2234

14. Dezember 2026, Montag

- 06.00 **Deutsch Schützen**
Rorate: zur immerwährenden Hilfe
- 06.00 **Winten**
Rorate: + Großeltern, Winten 26

15. Dezember 2026, Dienstag**06.00 Eberau**

Rorate: + Eltern, Brüder u. Angehörige (MW)

16. Dezember 2026, Mittwoch**06.00 Bildein**

Rorate: für + gute Freunde (MW)

10.30 Eberau

Messe: für + Mitglieder des Seniorenbundes der Marktgemeinde Eberau

17.00 Kr. Ehrendorf – Messe**17. Dezember 2026, Donnerstag****06.00 Moschendorf - Rorate****19. Dezember 2026, Samstag****06.00 Gaas**Rorate: + Eltern Franz u. Maria Konrath u. + Josef u. Maria Pomper
anschließend **Rorate-Frühstück****17.00 Edlitz**

Vorabendmesse: + Stefan u. Hermine Fixl u. + Söhne Dietmar u. Manfred

17.45 Bildein – Beichtgelegenheit**18.15 Bildein – Familienmesse**

Messe: + Eltern Helene u. Josef Perl u. Angehörige, Hauptstraße 102

Messe: + Vater u. Großeltern Eberhardt, Hauptstraße 49

20. Dezember 2026, 4. Adventsonntag**08.00 St. Kathrein - Beichtgelegenheit****08.30 St. Kathrein**

Messe: + Großeltern Vinzenz u. Maria Mittl u. Tante Maria Fixl, Lindengasse 20

Messe: zur schuldigen Danksagung, St. Kathrein

08.15 Eberau – Beichtgelegenheit**08.45 Eberau**

Messe: + Eltern u. Schwiegereltern, + Bruder, Schwägerin u. Schwager, Kulm 26

Messe: + Gatte, Vater u. Opa Josef Walter u. Familienangehörige, Kulm 11

08.15 Gaas – Beichtgelegenheit**08.45 Gaas**

Messe: + Angehörige der Familie Frühmann und Unger, Gaas 67

09.30 Moschendorf – Beichtgelegenheit**10.00 Moschendorf**

Messe

10.00 Deutsch Schützen - Beichtgelegenheit**10.30 Deutsch Schützen**

Messe: + Stefan u. Theresia Standl, Kapellenstr. 33

Messe: + Otto u. Maria Unger, Winzerstr. 5

16.00 Deutsch Schützen**Weihnachtskonzert** in der Pfarrkirche, **Gestaltung:** Chor „Like a Rainbow“

21. Dezember 2026, Montag

06.00 **Winten**

Rorate: + Schwester u. Schwager, Winten 26

08.30 **Deutsch Schützen**

Vorweihnachtliche Messfeier für die Kinder der Volksschule und des Kindergartens

22. Dezember 2026, Dienstag

06.00 **Deutsch Schützen**

Rorate: + Rosa Schwab

06.00 **Eberau**

Rorate: + Bruder Erich Eberhardt u. + Helmut Paukovits, Flurgasse 8

23. Dezember 2026, Mittwoch

06.00 **Bildein**

Rorate: zur Danksagung und um weiteren Schutz u. Hilfe (MW)

17.00 **Höll**

Messe: + Josef u. Gisela Unger, Nr. 34

Messe: + Eltern u. Schwiegereltern Julius u. Kamilla Poller, Nr. 4

Gedanken zur Weihnachtszeit - Gott ist Mensch geworden!

In den Wochen im Advent spielt das Licht eine große Rolle: Kerzen, erhellte Straßen und unsere Dörfer gleichen in dieser Zeit einem Lichtermeer. „**Wird es durch diese Lichtfülle in unserer Welt tatsächlich heller?**“

Unfriede herrscht in der Welt. Klar und unübersehbar werden wir tagtäglich mit der Realität der Kriege, der Gewalt und der Ungerechtigkeit konfrontiert. Finsternis gehört zu den Erfahrungen unseres Lebens.

„Kann das künstliche Licht dieser Adventzeit die Dunkelheit dieser Welt erhellen?“

Trotz aller Dunkelheit haben wir die Hoffnung, eine tiefe Sehnsucht, den Wunsch nach einer hellen Zeit. Die Sehnsucht nach dem wahren und endgültigen Frieden.

Wir hoffen auf Frieden, wo Menschen einander begegnen, dass das Leben für alle Menschen lebenswert ist. „Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade“ (Lk 2,13).

Das ist eine zentrale Botschaft des Weihnachtsfestes. Der „Friede“ wurde uns Menschen in Bethlehem geschenkt, nicht bloß als geschichtliches Ereignis, das wir stimmungsvoll begehen, sondern vor allem als Auftrag an uns Christen, dem Frieden in unserem Leben Raum zu geben. Dieser Auftrag beinhaltet eine sehr wichtige Konsequenz.

Seitdem dieses Wort gesprochen ist, dass Gott Mensch geworden ist, seit diesem ersten Weihnachten können wir von Gott nicht mehr sprechen, ohne vom Menschen zu reden. Es gibt nicht das Menschenleben, das zu gering und zu klein wäre, als dass man es vernachlässigen dürfte. Das ist wohl der Ernst, der hinter jedem Weihnachtsfest steht, dass Gottes Wort unsere Antwort will.

Diese Antwort kann nur Liebe heißen, denn Liebe ist das andere Wort, das wir für das Geschehen an Weihnachten haben.

Frieden und Liebe in die Dunkelheit der Welt zu bringen, dazu sind wir als Christen berufen. Jesus Christus hat es uns vorgelebt, sein Beispiel ist uns Hilfe und Richtschnur. Mit der Menschwerdung sucht Gott die Begegnung mit den Menschen, damit auch unter uns Menschwerdung geschieht, so weiß er doch, dass das nicht immer gelingt. Wo Menschen sich in Liebe begegnen, dort entsteht Gemeinschaft. Weihnachtswunsch! Gott sucht den Weg im Kind von Bethlehem mit uns. In allen unseren Wegen verbirgt sich die Möglichkeit mit Gott. Im Kind von Bethlehem ist er mit uns auf den alltäglichen Wegen unseres Lebens. Das ist die gute Botschaft von Weihnachten an uns: **„Da ist einer“ mit uns auf dem Weg, wenn es schwer wird.**

„Da ist einer“, der sich mit uns freut und mit uns feiert. „Da ist einer“, der uns sucht, wenn wir ihn aus den Augen verloren haben. Jesus ist sein Name. Immanuel, „Gott mit uns“, geboren aus der Jungfrau Maria. Möge das Jesuskind Frieden und Freude in Euer Herz und in Eure Familie bringen.

In diesem Sinne ein gesegnetes, gnadenvolles und frohes Weihnachtsfest.

Euer Dechant Pfarrer Karl Schlögl



24. Dezember 2026, Donnerstag, Heiliger Abend

- 16.00 **Bildein**
Mette: + Adolf u. Anna Hanzl u. + Theresia, Elisabeth u. Kurt Bauer, Hauptstraße 49
- 21.00 **Eberau**
Mette: + Eltern Josef u. Maria Luisser, + Brüder Erich und Engelbert, Grabengasse 1
- 21.00 **Gaas**
Mette: + Prälat Johann Herczeg u. Geschwister, Gaas 121
- 21.00 **St. Kathrein**
Mette: + Gabriella Stubits TO
- 22.30 **Deutsch Schützen**
Mette: + Ignaz u. Irma Wachter, Untere Hauptstr. 45
- 22.30 **Moschendorf** - Mette



25. Dezember 2026, Freitag, Geburt des Herrn – Christtag

- 08.30 **St. Kathrein**
Messe: + Eltern Csencsics u. Ehernhöfer u. Angehörige, Feldgasse 1
- 08.45 **Bildein**
Messe: + Ernst u. Maria Matula u. Familienangehörige, Gartengasse 8
- 08.45 **Gaas**
Messe: + Oma u. Uroma Maria Gross, von Mag. Mag. Melanie Dovjak u. Familie
- 10.00 **Eberau**
Messe: zur schuldigen Danksagung u. für alle Lebenden u. Verstorbenen Familienangehörige, Kreuzwiese 8
- 10.00 **Moschendorf** - Messe
- 10.00 **Deutsch Schützen**
Messe: + Eltern Franz u. Maria Zinter, Winzerstr. 7
Messe: + Josef u. Gisela Wiesler, Winzerstr. 5
Messe: + Stefan u. Maria Gaberhell, Kapellenstr. 33

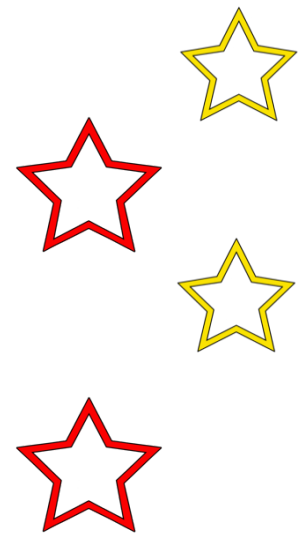


26. Dezember 2026, Samstag, Stephanus

- 08.30 **St. Kathrein**
Messe: + Großeltern Anton u. Gisela Mittl, + Onkel Emanuel u. Zorica Mittl, Lindengasse 20
- 08.45 **Eberau** - Messe
- 08.45 **Moschendorf** - Messe
- 10.00 **Bildein**
Messe: + Eltern Alfred u. Maria Gratzner u. Bruder Manfred, Gartengasse 3
- 10.00 **Gaas**
Messe: + Gattin u. Mutter Waltraud Oswald u. Familienangehörige, Gaas 3
- 10.00 **Eisenberg**
Messe: + Josef u. Anna Preissler u. Angehörige, Dorfstr. 20
Messe: + Eltern Anton u. Maria Schneider, + Großeltern Anton u. Pauline und Franz Weber Dorfstr. 44

27. Dezember 2026, Sonntag, Fest der Familie

- 08.00 **Eberau**
Messe: + Familienangehörige Dömötör
Messe: + Gatte, Vater u. Opa Eduard Stubits, Marktstraße 55
- 08.30 **St. Kathrein, anschließend Kindersegnung**
Messe: Rosina Mittl TO
- 09.00 **Gaas**
Messe: + Eltern Maria u. Josef Gratzl, Gaas 116
- 10.00 **Moschendorf - Familienmesse mit Kindersegnung**
- 10.00 **Bildein**
Messe: + Eduard u. Cäcilia Garger, Hauptstraße 26
- 10.00 **Deutsch Schützen, anschließend Kindersegnung**
Messe: + Wilhelm Taschler, Kapellenstr. 15
Messe: + Marianne Lang TO



28. Dezember 2026, Montag, Unschuldiger Kindertag

- 17.00 **Deutsch Schützen**
Messe: + Josef Sass TO

31. Dezember 2026, Donnerstag, Silvester – Jahresschluss

- 15.00 **Eisenberg**
Messe: + Jochen u. Rosina Horvath, Dorfstr. 52
anschließend ca. 16.00 Sternsinger-Aktion im Feuerwehrhaus!
- 15.00 **Gaas** - Jahresschlussandacht
- 16.00 **Moschendorf** - Jahresschlussandacht
- 17.00 **Bildein** - Jahresschlussandacht
- 17.00 **St. Kathrein** - Jahresschlussandacht
- 18.00 **Deutsch Schützen** - Jahresschlussandacht
- 18.00 **Eberau** - Jahresschlussandacht mit besonderem Gedenken an + Gatte, Vater, Opa u. Uropa Johann Paukovits, Biotopgasse 4



01. Jänner 2027, Freitag, Hochfest der Gottesmutter Maria – „Prosit Neu Jahr“

- 08.30 **St. Kathrein**
Messe: + Gabriella Stubits TO
- 08.45 **Bildein**
Messe: + Eltern Franz u. Maria Müller, Florianigasse 7
- 08.45 **Moschendorf** - Messe
- 10.00 **Eberau**
Messe: für die Pfarrgemeinde
- 10.00 **Gaas** - Messe
- 10.00 **Deutsch Schützen**
Messe: + Adalbert u. Berta Horvath, Höll Nr. 34

2027

Die Sternsinger sind unterwegs!

02. Jänner: Eberau, Deutsch Schützen, St. Kathrein

03. Jänner: Bildein, Deutsch Schützen, St. Kathrein

04. Jänner: Eberau, Gaas und Moschendorf

05. Jänner: Winten, Kulm, Gaas und Moschendorf



02. Jänner 2027, Samstag

- 17.00 **Harmisch**
Messe: + Großeltern Franz u. Maria Stubits, Nr. 41
Messe: + Eltern u. Großeltern u. Angehörige, Nr. 49

03. Jänner 2027, 2. Sonntag nach Weinachten

- 08.30 **St. Kathrein**
Messe: + Rosina Mittl TO
- 08.45 **Moschendorf**
Messe: für die Pfarrgemeinde
- 08.45 **Eberau** - Messe
- 10.00 **Gaas** - Messe
- 10.00 **Bildein** - Messe
- 10.00 **Deutsch Schützen**
Messe: + Josef Sass TO

04. Jänner 2027, Montag

- 17.00 **Deutsch Schützen** - Messe

05. Jänner 2027, Dienstag

- 17.00 **Eisenberg**
Vorabendmesse: + Erich Lang TO
Vorabendmesse: + Franz Baranyai TO

06. Jänner 2027, Mittwoch, Erscheinung des Herrn – Dreikönig

08.30 **St. Kathrein** - Messe

08.45 **Gaas** - Messe

08.45 **Bildein** - Messe

10.00 **Eberau**

Messe: für alle + Angehörigen der Familie Tuifel, Kapellengasse 11

10.00 **Moschendorf** - Messe

10.00 **Deutsch Schützen**

Messe: + Franz u. Malvine Gaberhell, Kapellenstr. 33



09. Jänner 2027, Samstag

17.00 **Höll**

Vorabendmesse: + Matthias Seier, Nr. 40

18.15 **Gaas**

Vorabendmesse: + Eltern Franz u. Theresia Unger u. Großeltern, Gaas 110

10. Jänner 2027, Sonntag, Taufe des Herrn

08.30 **St. Kathrein** - Messe

08.45 **Moschendorf** - Messe

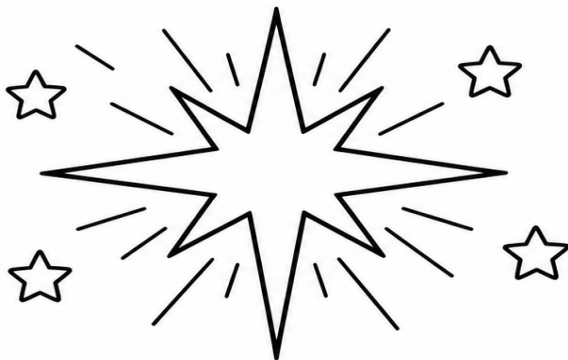
08.45 **Bildein** - Messe

10.00 **Eberau**

Messe: + Gatte u. Vater Josef Simon u. Familienangehörige Simon u. Pree, Marktstraße 39

10.00 **Deutsch Schützen**

Messe: + Elfriede Unger, Kapellenstr. 15



Ewiges Licht brennt für:

45. Woche:

Pfarre Deutsch Schützen: Familie Kröpfl, Deutsch Schützen, Angergasse 8

Pfarre St. Kathrein: Familie Ehrenhöfer, St. Kathrein, Feldgasse 1

46. Woche:

Pfarre Deutsch Schützen: Familie Zinter, Deutsch Schützen, Winzerstr. 7

Pfarre St. Kathrein: Familie Halper, Edlitz Nr. 41

47. Woche:

Pfarre Deutsch Schützen: Familie Mayer, Deutsch Schützen, Untere Hauptstr. 42

Pfarre St. Kathrein: Familie Mittl, St. Kathrein, Lindengasse 20

48. Woche:

Pfarre Deutsch Schützen: + Senioren, Deutsch Schützen, Seniorenbund

Pfarre St. Kathrein: Familie Ehrenhöfer, St. Kathrein, Feldgasse 1

49. Woche:

Pfarre Deutsch Schützen: Familie Oswald, Eisenberg, Schmiedenweg 3

Pfarre St. Kathrein: Familie Halper, Edlitz Nr. 41

50. Woche:

Pfarre Deutsch Schützen: Familie Kopfensteiner, Deutsch Schützen, Untere Hauptstr. 15

Pfarre St. Kathrein: + Gabriella Stubits TO

51. Woche:

Pfarre Deutsch Schützen: Familie Unger, Deutsch Schützen, Kapellenstr. 15

Pfarre St. Kathrein: Familie Ehrenhöfer, St. Kathrein, Feldgasse 1

52. Woche:

Pfarre Deutsch Schützen: zur schuldigen Danksagung, Deutsch Schützen, Untere Hauptstr. 66

Pfarre St. Kathrein: Familie Halper, Edlitz Nr. 41

1. Woche:

Pfarre Deutsch Schützen: Familie Krutzler, Deutsch Schützen, Untere Hauptstr. 6

Pfarre St. Kathrein: Familie Ehrenhöfer, St. Kathrein, Feldgasse 1

2. Woche:

Pfarre Deutsch Schützen: Familie Peischler, Eisenberg, Dorfstr. 35

Pfarre St. Kathrein: + Rosina Mittl TO

3. Woche:

Pfarre Deutsch Schützen: zur immerwährende Hilfe Mariens, Deutsch Schützen, Winzerstr. 5

Pfarre St. Kathrein: + Gabriella Stubits TO



7. März 2027

Mit Dir. Gemeinsam
Pfarrgemeinderatswahl